1303

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 135. Donnerstag den 10. November 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Warnung.

Im Monate October curr. wurden polizeilich bestraft:

1) Sechs Eingesessene, welche stinkenden Trank außer der dazu bestimmten Stunde über die Straße gefahren, mit 10 und resp. 15 Sgr.;
2) Wegen Ahle fließen lassen, einer mit 20 Sgr., und einer mit 15 Sgr.;
3) Wegen nicht gereinigter Sohde, nicht gehöriger Abtritts-Reinigung u. Mistanlage auf dem Hofe, einer mit 1 Rthlr., einer mit 20 Sgr. und einer mit 15 Sgr.;
4) Wegen Beschränkung des Bürgersteigs durch Bauschutt, Drei, jeder mit 15 Sgr.;
5) Einer wegen Ausschüttung von Flüssigkeiten aus dem Fenster, mit 10 Sgr.;
6) Wegen Verunreinigung der Straße Drei, mit 15. Sgr. und resp. 2 Rthlr.;
7) Wegen vorschriftswidrigen Aufhängens von Wäsche Vier, mit 10 Sgr. resp. 20 Sgr.;
8) Wegen unterlassener Fremden-Meldung ein Gastwirth mit 5 Rthlr., sodann drei Private, jeder mit zwanzig Sgr., und einer mit 24 Stunden Polizei-Arrest;
9) Wegen Unfugs Zwei, mit 24 Stunden, und Einer mit drei Tagen Gefängniß-Strafe;

10) Einer wegen Begehung des Stalles mit offenem Lichte und unanständigen Betragens gegen einen Gensdarmen, mit 48-Stunden Polizei-Gefängniß;

welches hiermit zur Warnung bekannt gemacht wird.

Münster den 2. November 1831.

Der Oberbürgermeister,
v. Münstermann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am 5. December curr. Nachmittags 2 Uhr sollen im hiesigen Pfandhause ein Pferd und eine Kuh im Wege der Execution dem Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Dorsten den 25. October 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Randebrock.

Dem Ziegelmeister Bernard Nüssing Kirchspiels Beelen sollen am Mittwochen den 16. November curr. zwei Kühe, zwei große kupferne Kessel, acht zinnerne Teller, zwei dito Schüsseln und vier Töpfe dem Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am gedachten Tage des Vormittags um 10 Uhr auf dem Nüssings Kotten Kirchspiels Beelen einfinden.

Warendorf den 8. November 1831.

Aus gerichtl. Auftrage: Eickholt.

Der in der letzten Nummer dieses Blatts auf Morgen angekündigte Verkauf in der sub Nro. cat. 114 der Lamberti Laischaft belegenen Wohnung wird hierdurch vorläufig wieder aufgehoben.

Münster den 9. November 1831.

Ronneberg, Oberlandes-Ger. Ausc.

Edictal-Ladungen.

Da von der fiskalischen Behörde wider

1. Johann Gottfried Dorenkotte aus Ammeln Kirchspiels Ahaus,
2. Joseph Hemker aus Wehr Kirchspiels Legden,
3. Joseph Tenbrünsel aus Südlohn,
4. Bernard Uepping aus Südlohn,
5. Anton Krose aus Gescher,

6. Benjamin Oppenheimer aus Stadtlohn,
7. Johann Theodor Effing aus Vreden,
8. Engelbert Theseling
9. Johann Anton Segeling } aus dem Kirchspiele Vreden,
10. Gerhard Johann Stammert
11. Heinrich Joseph Lichtendahl aus Wesel,
12. Johann Heinrich Effing aus Vreden,
13. Johann Bernard Schmitz aus Ammeloe,
14. Johann Engelbert Spielmann aus Alstätte,
15. Gerhard Hermann Tonfede sive Tonfelde, eben daher,
16. Johann Heinrich Wermers aus Alstätte,
17. Johann Joseph Hermann Buck sive Bock aus Alstätte,
18. Gerhard Schulte
19. Gerhard Hermann Agten } aus Epe,
20. Gerhard Johann Agten
21. Bernard Joseph Lange-
22. Carl Joseph Thesing } aus Asbeck,
23. Bernard Heinrich Hagemann aus Schöppingen,
24. Bernard Hermann Claushaus aus Stadtlohn,

darüber Klage erhoben ist, daß dieselben sich durch Entfernung von ihrem Wohnorte der Militair-Pflicht entzogen haben, so werden dieselben hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren und sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Zumloh II.

auf den 23. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr

hierselbst im Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin zu gestellen, und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß sie bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben ihres gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werden verlustig erklärt, solches alles dem Fisco zuerkannt und zur Regierungs-Hauptkasse eingezogen werden.

Münster den 2. September 1831.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Nachstehende sogen. Quotisations-Obligationen über

1) 76 Rthlr. 25 Schill. 10 dt. vom 5. April 1760
2) 37 — 1 — " — vom 31. August 1760
(ursprünglich von dem Weisgerber Ferd. Ludorff hieselbst herrührend)
3) 46 Rthlr. 24 Schill. 6 dt. vom 18. März 1759,
4) 38 — 12 — 11 — vom 1. April 1760,
5) 18 — 14 — 6 — vom 31. August 1760,
6) 57 — " — " — vom 16. Mai 1761,

(von denen die sub 3, 4, 5 von dem Kramer Rost hier, die sub 6 von dessen Wittwe herrührend,)

*

sind verloren gegangen, und werden daher auf den Antrag des Banko-Secretairs Woywod hieselbst alle diejenigen, welche an besagten Original-Obligationen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Jacobi, auf den 4. Septemb. 1832 Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin vorgeladen, um solche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Obligationen für erloschen erklärt werden sollen.

Münster den 28. Juni 1831.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Im Auftrage des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Münster und auf Requisition des Königl. Oberpräsidiums der Provinz Westphalen werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger der Special-Lippe-Baukasse zu Lünen, welche in Bezug auf den nunmehr vollendeten Bau der Lippe-Schleuse zu Heessen an die gedachte Kasse noch Forderungen haben möchten, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb dreier Monate bei dem Bau-Conducteur Bovet in Lippstadt, spätestens aber in dem an der hiesigen Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Rothmann

auf den 3. März 1832 Vormittags 11 Uhr

anstehenden Termin anzumelden, unter der Warnung: daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihrer Ansprüche an die vorgedachte Kasse für verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Ahlen den 27. October 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Geißler. Langen.

Edictal-Citation und offener Arrest.

Ueber das Vermögen des Kaufhändlers Joseph Wiesmann in Olfen ist per decretum vom 25. August curr. der Concurs eröffnet.

Die sämmtlichen Gläubiger des Wiesmann werden daher vorgeladen, ihre Forderungen in dem an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Referendar Gützloe

auf den 22. December curr. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termin anzumelden. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Zugleich haben die Gläubiger sich über die Beibehaltung des interimistisch als Curator und Contradictor angeordneten Justiz-Commissars Francke zu erklären. Aus-

wärtige Gläubiger aber können sich an den Justiz-Commissar Morsbach hierselbst wenden.

Schließlich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner Gelder, Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, aufgefordert, hiervon demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon getreue Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Möchte dem Gemeinschuldner aber dennoch etwas ausgeantwortet werden, so wird dieses für nicht-geschehen geachtet, und sollen diese Gegenstände zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Sollte aber der Inhaber solche Gelder oder Sachen verschweigen und zurückbehalten, so wird er außerdem aller seiner daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden.

Lüdinghausen den 9. Sept. 1831.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Subhastations-Patente.

Der in der Dorfbauerschaft Kirchspiels Ottmarsbocholt sub Nro. cat. 33 belegene Kellers Kotten, abgeschätzt zu 152 Rthlr. 22 Sgr. 6 pf., soll

am 12. Januar 1832

durch den deputirten Referendar Gützloe in dem Kellerschen Hause zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden.

Die hier einzusehenden Bedingungen ergeben unter andern auch die auf dem Kotten haftenden Lasten, welche von obiger Taxe nicht abgezogen worden sind.

Lüdinghausen den 7. October 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Der in der Guks-Heide Kirchspiels Buer, zwischen den Antheilen des Colonen Nie und der Wittwe Theister, so wie Langenkemper belegene, dem Bernard Feldmann zugehörige Wildgrund ad 10 Morgen 128 Ruthen, gerichtlich zu 161 Rthlr. abgeschätzt, soll, dem Antrage eines Gläubigers gemäß, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der Bietungs-Termin hierzu ist

auf den 29. December curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Callenberg, an Ort und Stelle angesetzt, wozu Kauflustige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Unbekannte Real-Prätendenten haben spätestens in Termino ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen.

Dorsten den 14. October 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Randebrock.

Resubhastations-Patent.

Das dahier sub Nro. cat. 180 belegene Wohnhaus des Bäckers Willebrand und das dahinter gelegene Gärtchen, taxirt zu 196 Rthlr. 23 Sgr. 1 pf., soll, da der Adjudikator den Kaufschilling nicht erlegt hat, zur nothwendigen Subhastation gebracht werden.

Es ist hierzu ein Bietungs-Termin auf

Freitag den 23. December curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Wesemann, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden: daß die Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Oelde den 31. August 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Natorp.

Vermischte Nachrichten.

1. Von den im Monat November 1830 mit 6 monatlichem Credit bei der Leihanstalt versetzten Pfändern werden die nicht eingelöseten Nummern zwischen 9796 und 10587 am 13. December curr. Vormittags 9 Uhr am Rathhause gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Münster den 4. November 1831. Der Ober-Bürgermeister, v. Münstermann.

Holz-Verkauf.

2. Am Donnerstage den 24. November curr. und an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in den nahe bei hiesigem Orte gelegenen städtischen Waldungen, Frett und Sundern, 428 Nummern Eichen Bau- und Nutzholz, vorzüglich für den auswärtigen Handel geeignet, auf dem Stamme öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Mit dem Verkaufe im Frett wird der Anfang gemacht, wozu ich Lusttragende hierdurch einlade.

Haltern den 25. October 1831. Der Bürgermeister, Surmann.

Porzellan-Verkauf.

3. Am Donnerstage den 10. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr wird in meiner Wohnung eine schöne Auswahl in Porzellan aus den besten engl. und franz. Manufakturen, als: Kaffee-, Thee-, und Tafel-Geschirre, ovale und runde Terrinen, desgleichen Schüsseln und Teller verschiedener Größe, Saucieren, Zucker-

streuer, Fruchtkörbe, Theetöpfe, Leuchter, Waschbecken nebst mehreren dahin gehörigen Artikeln, öffentlich versteigert werden.

Münster den 8. Novemb. 1831. P. A. Meyer, Notar.

4. Am 5. d. Mon. Vormittags gegen 10 Uhr ist auf der Chaussee zwischen Hamm und Drensteinfurt ein Sack mit Reis gefunden. Der durch Nachfragen in den Wirthshäusern nicht erforschte Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Kosten wiedererhalten bei dem Regierungs-Rath Schimmel am Domplatze in Münster.

5. Am Samstage den 12. November curr. des Vormittags um 10 Uhr sollen am neuen Platz aufm Kalk-Markt verschiedenes Hausgeräthe, Pferdegeschirre, vorzüglich gute Ketten, als: Wühl- und Sperrketten und Stränge u. s. w. meistbietend verkauft werden.

6. Am Dienstage den 15. November d. J. und an den folgenden Tagen Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden bei Unterzeichnetem die Bücher des verstorbenen Herrn Regierungs-Secretairs Jochmus aus freier Hand meistbietend verkauft werden. Das desfallsige Verzeichniß ist bei demselben zu haben.

Münster den 1. August 1831. Bergmann aufm Bült No. 169.

7. Ein auf der Hollenbecker-Straße dahier belegenes, geräumiges, gut durchgebauetes Haus von zwei Etagen, mit einem dahinter befindlichen Garten u. einer kleinern Wohnung steht zu verkaufen, und kann 1/3 des Kaufpreises gegen erste Hypothek und übliche Zinsen darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht ertheilt der Kaufmann F. A. Hölscher neben dem Gardehotel.

8. Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß diesen Winter hindurch Mittags an einer Gesammt-Tafel, und Abends Portionsweise mit Auswahl bei mir gespeiset werden kann; auch bin ich im Stande meinen Gästen mit jeder beliebigen Sorte Wein aufwarten zu können.

G. Wiens, Restaurateur auf der Magdalenenstraße.

9. Kaufloose zur 5ten Klasse 64r Lotterie, die am 11. d. Mon. zu ziehen anfängt, empfiehlt

der Königl. Lotterie-Einnehmer H. Lohn, Magdalenenstraße.

10. Einzelne Gesänge aus der neuen Oper Fra Diavolo von Auber mit Clavier- oder Guitarre-Begleitung, ferner über die beliebtesten Melodien, Tänze, Pot-Pourris, Variationen, die Ouverture ꝛc. für Clavier allein oder zu 4 Händen und in andern Arrangements, sind zu haben in der Musikalien-Handlung von

G. W. Beyer et comp, Bogenstraße No. 21 in Münster.

11. Auf dem Spiekerhof Nro. 4 der Jüddefelder Laischaft sind zwei Wohnnebst zwei Schlafzimmer mit oder ohne Beköstigung zu vermiethen, und können gleich bezogen werden.

Sterbefall.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen geliebten Sohn, Engelbert Bonse, Posthalter und Abschätzungs-Commissair, am 1. d. Mon., im 38. Jahre seines Alters, vom Schlage gerührt, zu sich zu nehmen. Wie hart dieser Trauerfall für mich und meine noch lebenden Kinder sey, werden diejenigen am besten einsehen, welche den Verstorbenen gekannt haben.

Die Seele des Verstorbenen ihrem christlichen Andenken und mich ihrer fernern Freundschaft empfehlend, unterzeichne ich mich.

Sendenhorst den 6. November 1831.

Wittwe Bonse.

Staats-Papieren-Course. (1831.)

Berlin, den 5. Nov.	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	—	95 1/4
Pr. Engl. 4% 830	—	90 3/4
Wiener 5%	—	91 3/4
id. 4%	—	83
Russ. b. Hope 18 28/29.	—	91
Griech. Anl. 1825.	—	24
Spanien bei Aguado	—	54 1/2
id. bei Willink	—	49
Polnische Partial	—	59
Mexican. Engl. 5%	30	—

Frankfurt, den 5. Nov.	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	86 1/4
id. neue 4%	—	77 1/2
Bethm. Oblig. 4 1/2	—	80 3/4
St. Banc. Ob. 2 1/2	49	—
Preuß. St. S. Schein	94 1/2	—
id. Obl. b. Roths. 4%	88 1/2	—
Polnische Loose R.	57	—
Spanien bei Aguado	—	—

Amsterdam, d. 5. Nov.	
Integrale 2 1/2	40 1/2
Kansbillets	16 1/2
Restanten	1 1/8
Russ. bei Hope	90
id. Inscript. 6%	58
Oestr. Metall. 5%	82
id. bei Goll et c. id.	—
Franz. Inscript. 3%	66 1/2
Consols Engl. 3%	83 1/2
Span. bei Willink	47
6% Mex. in London	32 o. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	148 1/4
id. . . 2 M.	—	147 1/2
Hamburg . . id.	—	153 1/4
Frankfurt . . id.	—	104 1/4
Wien . . 2 M.	—	104 5/8
Paris . . . id.	—	82 3/3
London 3 M. 6. 27 1/4	—	—
Friedrichsd'or	113 1/6	—
Dukaten, alte .	118	—

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	140 1/4
id. . . 2 M.	—	139 1/2
Hamburg . . id.	146 1/4	—
Berlin . . k. S.	103 5/8	—
Wien . . . id.	—	100 5/8
Paris . . 2 M.	—	78 1/4
London . . . id.	149 1/4	—
Friedrd'or 9 f. 48 kr.		
Ducaten 5 f. 35 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	55 3/4
Hamburg 2 M.	—	34 5/8
St. Petersburg id.	—	10 1/4
Wien . . 6 W.	—	35 3/4
Augsburg . . id.	—	35 3/4
Frankfurt . . id.	—	35 3/4
London . 2 M.	11-	82 1/2
Pistol. 9—85		